

schlossen und eine Tätigkeit in der Volkswirtschaft und den anderen gesellschaftlichen Bereichen aufgenommen.

Die Entwicklung von *Kultur und Kunst* ist durch die Zunahme der kulturellen Aktivitäten der Werktätigen und ihre wachsenden Ansprüche an das geistig-kulturelle Leben sowie durch einen allgemeinen Aufschwung des literarischen und künstlerischen Schaffens gekennzeichnet. Das trug zum wachsenden internationalen Ansehen der DDR bei.

*Körperkultur und Sport* haben sich in Breite und Vielfalt entsprechend den Bedürfnissen, Interessen und Ansprüchen der Jugend, der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen kontinuierlich weiterentwickelt.

Die materiell-technische Basis für *Fernsehen und Rundfunk* wurde weiter ausgebaut; über die Hälfte des Fernsehprogramms wird in Farbe ausgestrahlt.

Im Zeitraum 1971-1975 wurde durch zielgerichtete Rekonstruktion vorhandener Einrichtungen, Erweiterungsvorhaben und Neubauten die *gesundheitliche und soziale Betreuung* der Bevölkerung systematisch verbessert. Die Anzahl der Ärzte wurde bis 1975 so erhöht, daß für jeweils 540 Bürger ein Arzt zur Verfügung steht.

3. Diese Ergebnisse konnten erreicht werden, weil auf der Grundlage der Beschlüsse des VIII. Parteitages begonnen wurde, die *sozialistische Intensivierung*, insbesondere durch die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, als Hauptweg zur Steigerung der Effektivität sowie zur Erhöhung der Qualität und Quantität der Produktion zielstrebig zu verwirklichen. In diesem Zeitraum wurde durch die verschiedenen Faktoren der Intensivierung ein größerer Beitrag zum Wirtschaftswachstum geleistet als in den vorangegangenen Fünfjahrplänen. Von besonderer Bedeutung ist hierbei, daß die dem Sozialismus wesenseigenen Formen des Zusammenschlusses von Wissenschaft, Technik und Produktion konsequent und effektivitätswirksam ausgebaut wurden.

Es wurden über 22 000 neue Erzeugnisse und Verfahren in die Produktion übergeführt. Darunter befinden sich über 4000 neue Erzeugnisse und Verfahren der Konsumgüterindustrie. In vielen Bereichen der Volkswirtschaft, insbesondere der metallverarbeitenden Industrie, beruht die industrielle Warenproduktion 1975 bis zur Hälfte auf Erzeugnissen und Verfahren, die seit 1971 neu eingeführt wurden.

Die Produktion von Erzeugnissen mit höchstem Gütezeichen stieg schneller als die Warenproduktion.

Die durch Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts bedingte Einsparung an Arbeitszeit hat zugenommen und erreichte 1975